



Turnerbund

Essen-Haarzopf 1903 e.V.

Vereinsspiegel



Sport für Frauen - Sport für Männer - Sport mit Partnern -
Sport für Kinder - Sport für Jugendliche - Sport für Vater-Mut-
ter-Kind - Badminton - Prellball - Nordic Walking - Yoga

Vorwort

Zunächst gilt mein Gruß allen Mitgliedern und Förderern des Turnerbundes Essen-Haarzopf 1903 e.V.

120 Jahre Turnerbund Essen-Haarzopf 1903 e.V.

Seit der Kaiserzeit und über zwei Weltkriege hinweg hat sich der Turnverein mit seinen sportlichen und geselligen Grundsätzen bis heute in die Freizeitaktivitäten der Gesellschaft eingebracht. Aus der Gründerzeit sind keine Aufzeichnungen überliefert, die das Vereinsleben von damals darstellen. Dafür sind aus den 1950er Jahren viele Fotos und Berichte erhalten, die die Entwicklung des Vereins in seinem sportlichen und geselligen Tun zeigen. Bis heute kamen mit der Zeit zum Turnen noch andere Sportarten hinzu und es wurden neue Abteilungen gegründet. Erfreulicherweise stiegen die Mitgliederzahlen und die Karteikarten füllten sich. Der Arbeitsaufwand in der Verwaltung führte schließlich zu ihrer Digitalisierung. Dennoch ist der Zeitaufwand in der Vereinsführung immer noch hoch.

Im Laufe der Zeit haben wir auch Abteilungen verloren. Dafür sind wieder Übungsleiter mit neuen Ideen zu uns gestoßen und haben den Verein mit einem positiven Impuls durch gute Sportangebote bereichert.

Auch bei den außersportlichen Aktivitäten gibt es Veränderungen. Es sind immer die engagierten Mitglieder, die neuartige, interessante Events den Mitgliedern anbieten und durchführen.

Vieles von dem findet Ihr hier in dem Vereinsspiegel und auf unserer Webseite abgebildet.

Zum Schluss wünsche ich eine gemütliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

Bleibt gesund!

Lars Schlüter

1. Vorsitzender



Protokoll über die Jahreshauptversammlung des Tb Essen-Haarzopf 1903 e.V. am 17. März 2023 im Vereinshaus des SuS

I. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Lars Schlüter eröffnet um 19.05 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Vereinsmitglieder herzlich. Er stellt die ordnungsgemäße und zeitgerechte Einladung der Mitglieder fest.

I.1 Wahl des Schriftführers, der Schriftführerin

Brigitte Nötzel wird vorgeschlagen. Sie wird einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

II. Totengedenken.

Lars bittet die Anwesenden in einer Schweigeminute der verstorbenen Vereinsmitglieder Christa Buch, Dietmar Brodowski und Rudolf Schreyer zu gedenken. Dietmar und besonders Christa waren jahrelang ehrenamtlich für den Verein tätig.

III. Ehrungen

Der 1. Vorsitzende Lars Schlüter übernimmt die Ehrungen. Urkunde, Nadel und Blumenstrauß erhalten für 50 Jahre Zugehörigkeit Dieter Marquardt und Uwe Ulbrich. Ruth Masztalerz erhält Nadel, Urkunde und Blumenstrauß für 65 Jahre Mitgliedschaft im Turnerbund Essen-Haarzopf.



IV. Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 46 Vereinsmitglieder anwesend. Die Versammlung ist beschlussfähig.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Lars Schlüter stellt den Antrag, die Tagesordnung zu genehmigen. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls 2022

Das Protokoll war im Vereinspiegel 2022 abgedruckt und wird nicht vorgelesen. Lars stellt den Antrag auf Genehmigung des Protokolls. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Berichte

1. Vorsitzender

Lars ist darüber erfreut, dass alle Übungsstunden wieder regelgerecht ablaufen können. Auch das gesellschaftliche Leben im Verein normalisiert sich. Im Kinderbereich gibt es drei neue Übungsleiter, im zweiten Halbjahr beginnt eventuell jemand für den Frauenbereich.

Trotzdem werden zusätzliche Übungsleiter/innen und Helfer/innen gebraucht. Aktuell muss das Sportangebot für Yoga ausfallen, weil für die langfristig ausfallende Übungsleiterin kein Ersatz zur Verfügung steht. Ihre Übungsstunden für die Frauen werden durch andere Übungsleiterinnen geleitet.

Für den Weihnachtsmarkt 2022 gab es zuverlässige Helfer/innen beim Auf- und Abbau und der Durchführung. Hier dankt er besonders den Aktiven der Nordic Walking Abteilung. Die Einnahmen waren sehr zufriedenstellend.

Lars weist darauf hin, dass für den Rechts- und Ehrenrat zwei neue Mitglieder aus der Versammlung gewählt werden müssen.

Zum Wandertag am 18. Mai 2023, dem Himmelfahrtstag, lädt er besonders gerne ein. Dieser Tag soll anlässlich des 120jährigen Jubiläums des Turnerbund Essen Haarzopf 1903 begangen werden und hält für die Vereinsmitglieder Überraschungen bereit.

2. Vorsitzender

Peter Nickel berichtet, dass die Vereinsverwaltung weiterhin digital und analog geführt wird. Das beinhaltet einen deutlich höheren Arbeitsaufwand. Die Vereinsakten werden digital verwaltet. Es gab keinen Verstoß gegen den Datenschutz. Die gespeicherten Informationen über den Impfstatus sind oder werden gelöscht.

Als Übungsleiter wechselt er sich mit Wolfgang Krämer am Mittwoch bei den "Jedermännern" ab und führt mit Brigitte Nötzel die Nordic Walking Gruppe am Donnerstag. Die Zusammenarbeit in den Sportgruppen und die Vorstandarbeit machen ihm nach wie vor Freude. Er empfindet die Zusammenarbeit konstruktiv und freundschaftlich.

Geschäftsführerin

Bettina Buch teilt mit, dass der Verein am 31.12.2022 456 Mitglieder hat, davon 275 weibliche und 175 männliche. Somit sind es 21 mehr als im Vorjahr. Es gibt 20 Fördermitglieder.

Einen besonders hohen Anteil Mitglieder gibt es im Vor- und Grundschulbereich. Durch die Angebote Nordic Walking und Fitnessmix konnten auch Mitglieder im mittleren Alter gewonnen werden.

Kassiererin

Bettina Buch übernimmt für Kirsten Thiel den Kassenbericht 2022, der den Anwesenden vorgestellt wird. Sie erläutert ihn ausführlich. Die Frage, ob vorgesehen ist, die Rücklagen vom Giro- auf einem Tagesgeld- oder Festgeldkonto anzulegen, wird dahin gehend beantwortet, dass darüber im Vorstand nachgedacht wird. In den letzten Jahren war das keine Option.

Berichte aus den Abteilungen

Beauftragte für Sport

Lena kann berichten, dass 17 Übungsleiter/innen 18 Angebote im Verein leiten. Diese Sportstunden finden in den Hallen am Föhrenweg, an der Adelskamp- und der Planckschule sowie in den Räumen von Christus König statt. Drei neue Übungsleiterinnen, langjährige junge Mitglieder, konnten im Kinderbereich eingesetzt werden.

Leider gibt es immer noch keine Jugendabteilung.

Lena leitet die Gruppen Frauenmix, die VMK-Kurse am Freitag und Sonntag sowie die Kinderangebote am Freitag.

Beauftragte für Sportabzeichenabnahme

Die Sportabzeichenabnahme erfolgte am 24.09.2022 um 15.00 Uhr auf dem Sportplatz Föhrenweg. Ab 18 Jahre konnte jeder mitmachen. Viele Teilnehmer/innen hatten sich an drei Mittwochabenden im Juli / August auf die verschiedenen Disziplinen vorbereitet. Brigitte Nötzel konnte am 14.02.2023 in einer Feierstunde, zu der auch die Prüfer und Helfer eingeladen waren, 16 Sportabzeichen überreichen.

Für die Sportabzeichenabnahme 2023 können interessierte Sportler am 19.07., 26.07. und 02.08.2023 ab 18.00 Uhr auf dem Sportplatz Föhrenweg für die einzelnen Disziplinen üben. Die Abnahme ist für einen Samstag im September vorgesehen.

Übungsleiterin für Frauen und Yoga

Doris Bavendiek berichtet, dass es weiterhin nur eine Sportstunde am Montag von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr für die Frauen gibt. Es nehmen bis zu 30 Frauen teil. Zurzeit fällt sie krankheitsbedingt längere Zeit aus. Vertreten wird sie von Übungsleiterinnen des Vereins.

Das Yogaangebot kann leider aus dem oben genannten Grund nicht stattfinden. An dieser Übungsstunde nehmen bis zu 19 Frauen teil.

Beauftragte für Frauen

Gitte Nötzold konnte 2022 eine Vereinsfahrt nach Bad Ems durchführen, die allen Teilnehmenden sehr gut gefallen hat. Auch die Weihnachtsfeier, organisiert mit ihrem Team Doris, Renate und Margret wurde wieder im Sierra Nevada in fröhlicher, unterhaltsamer und feierlicher Weise durchgeführt. Es wurde gesungen, unterstützt von Gitta mit ihrer Gitarre, Geschichten vorgelesen und ein sehr persönliches Geschenk überreicht. Jeder Gast erhielt eine selbst hergestellte Seife dekoriert auf einem Gästetuch.

Beauftragter für Männer

Detlef Stehr freut sich, dass die Teilnehmerzahl am Mittwoch wieder stetig ansteigt. Das Fußballspielen zum Ende der Übungsstunde ist auch wieder aufgelebt. Peter Nickel und Wolfgang Krämer leiten abwechselnd den Mittwochabend und Dieter Marquardt den Freitag an der Planckstraße. Dort ist die Teilnehmerzahl konstant geblieben.

Den Sauber-Zauber-Einsatz hat Wolfgang Krämer erfolgreich organisiert. Detlef steht nicht mehr zur Wiederwahl und hat sich erfolgreich um einen möglichen Nachfolger bemüht.

Beauftragter für Prellball

Heinz Held ist nicht anwesend, Lars verliert seinen Bericht.

Für die Saison 2022/23 konnten krankheitsbedingt nur die Männer 50 für die 4 Spieltage in der Offenen Seniorenliga gemeldet werden.

Bei den darauffolgenden Spielen für die Rheinischen und die Regionalmeisterschaften fiel die M 50 wegen Krankheit aus und somit startete nur die M 60. Nach einem Entscheidungsspiel errangen die Spieler Platz 2 bei den Regionalmeisterschaften Mitte. Bei den gleichzeitig stattfindenden Rheinischen Meisterschaften erspielten sie Platz 1.

Den Abschluss der Saison bildet die Deutsche Senioren Meisterschaft am 06./07.05.2023 in Markoldendorf. Hierzu wurde nur die M 60 gemeldet.

Beauftragte für Nordic Walking / Walking

Brigitte Nötzel berichtet über eine ausgesprochen zahlreiche Teilnehmerzahl und vielen Neuzugänge beim Nordic Walking/Walkingangebot. Gelaufen wird donnerstags und samstags jeweils von 09.30 bis 11.30 Uhr bei jedem Wetter. Zwei Übungsleiter, Peter und Brigitte, sowie zwei Helfer, Sigi Hay und Manfred Weißer, stehen für dieses Übungsangebot bereit. So wird meistens in zwei Leistungsgruppen gelaufen.

Drei- bis viermal im Jahr organisiert Sigi Hay einen Ausflug mit Einkehrmöglichkeit. Diese Veranstaltungen sind sehr beliebt und wir sind oft mit über 30 Teilnehmenden unterwegs.

An zwei Sportveranstaltungen beteiligen wir uns auch in diesem Jahr. Am 29. April 2023 beim Walkingtag in Überehr, wo wir wieder gerne der teilnehmerstärkste Verein wären, und im Spätsommer beim Onkolauf in der Gruga.

Beauftragte für Senioren

Hella Hinsel berichtet über die zwei Singenachmittage im Jahr 2022, die gut besucht und fröhlich angenommen wurden.

Am 20.04.2023 lädt sie zum Frühlingsingen mit Karin und Dieter ins SuS-Vereinshaus ein. Sie bittet um verbindliche Anmeldung, damit die Organisation um das Kaffeetrinken konfliktfrei abläuft.

Gemeinsam mit der Frauenbeauftragten hat sie die Fahrt nach Papenburg am 24.05.2023 organisiert. Der Verein sponsert diese Fahrt zur 120-Jahrfeier und so betragen die Kosten für Vereinsmitglieder 40,00 € und für Gäste 78,00 €.

Angedacht hat Hella eine Rundfahrt im Duisburger Hafen oder eine Emscherfahrt.

Rechts-und Ehrenrat

Volker Grett musste leider berichten, dass 2022/23 zwei Mitglieder aus dem Rechts- und Ehrenrat verstorben sind und einer zurzeit nicht einsatzbereit ist. Dadurch konnten nicht alle Aufgaben im abgelaufenen Geschäftsjahr störungsfrei erledigt werden. Rechtsstreitigkeiten gab es keine. Entscheidungen für Ehrungen betrafen die Jubiläen über 25-, 50- und 65-jährige Mitgliedschaften. Volker und Vera von der Linden haben die anstehenden Aufgaben aufgeteilt und hoffen auf Unterstützung durch zwei neu zu wählende Mitglieder.

Kassenprüfer

Uta Albert berichtet über die Prüfung der Vereinskasse, die sie und Wolfgang Krämer als korrekt geführt beurteilen.

5. Entlastung des Vorstandes

Uta Albert stellt den Antrag auf Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022. Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

6. Ansprache des Vorsitzenden zu den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern

Diese Ansprache kann entfallen, da sowohl Hella Hinsel als auch Brigitte Nötzold sich bereiterklärt haben, sich wiederwählen zu lassen. Veranstaltungen mit großen Vorbereitungen, z.B. den Seniorennachmittag, wird Hella nur organisieren, wenn sie entsprechende Hilfen erhalten kann.

7. Wahlen

2. Vorsitzender

Heinz-Peter Nickel stellt sich zur Wiederwahl. Er wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Geschäftsführer/in

Bettina Buch stellt sich zur Wiederwahl. Sie wird einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Männerbeauftragter

Detlef Stehr steht nicht zur Wiederwahl. Er schlägt Jürgen Schütz vor. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Rechts- und Ehrenrat

Es können zwei Mitglieder gewählt werden. Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, Detlef Stehr zu wählen. Es gibt keinen weiteren Vorschlag. Detlef wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Jugend

Es gibt zurzeit keine Jugendabteilung und somit keinen gewählten Jugendrat. Der Vorstand hat Zoe Reusmann kommissarisch als Jugendwartin eingesetzt.

Kassenprüfer/in

Es muss ein Kassenprüfer oder eine Kassenprüferin gewählt werden. Michael Stahl wird vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt, Er nimmt die Wahl an.

8. Vorstellung des Haushaltsplan 2023

Bettina Buch stellt den Etatplan für 2023 vor und erläutert ihn. Fragen der Mitglieder beantwortet sie ausführlich. Volker fragt nach einer Anhebung der Übungsleiterpauschale. Bettina informiert darüber, dass die Vorstandmitglieder für eine Anhebung von 13,00 € auf 15,00 € pro Stunde gestimmt haben.

9. Genehmigung des Haushaltplanes für 2023

Lars Schlüter stellt den Antrag, über den Haushaltsplan 2023 abzustimmen. Er wird einstimmig genehmigt.

10 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

11 Sonstiges

Wolfgang Krämer schlägt vor, das Info-Brett im Flur der Turnhalle Föhrenweg regelmäßig für Vereinsinformationen zu nutzen.

12 Schlussworte des Ehrenvorsitzenden

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung richtet Hartmut Schlüter seine Worte an die Versammlung. Er dankt dem Vorstand und den Übungsleitern und Helfern, die auch im Jahr 2022 den Verein geführt und bei den wieder durchgeführten Veranstaltungen und im Sportbetrieb unterstützt haben. Leider fehlen immer noch die Jugendlichen im Verein. Er appelliert an alle Mitglieder, sich einzubringen und so den Verein bei seinen vielen Aktivitäten zu unterstützen und das Vereinsleben aufrecht zu erhalten. Er weist noch auf den "Jubiläums-Wandertag" am 18.05.2023 hin.

Hartmut schließt mit dem Slogan: "Einigkeit macht stark".

Die Jahreshauptversammlung 2023 endet um 20.35 Uhr



Schlussworte des Ehrenvorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder,

auch ich darf Euch herzlich grüßen und wünsche allen ein gesundes und gutes Neues Jahr. Das Jahr 2023 ist noch jung und wir müssen uns nach der langen Pandemie mit den harten Einschränkungen und den Folgen neu orientieren.

Wir als Sportverein sind für die Gesundheit unserer Mitglieder mit verantwortlich. Dieser Herausforderung müssen wir uns stellen.

Mein besonderer Dank gilt dem geschäftsführenden Vorstand, den Übungsleitern und Fachwarten, die unsere Mitglieder motivieren und so den Verein über Wasser halten. Trotz eingeschränktem Angebot hat sich die Mitgliederzahl gehalten.

Leider, und dies bedaure ich sehr, fehlt die Jugend, die ja für den Fortbestand eines Vereins die Basis stellt. Es gibt leider kein Rezept, aber es muss dringend im Gespräch geblieben und gehandelt werden.

Ich bin sehr optimistisch und frohen Mutes ins Jahr 2023 gegangen. Ist es nicht schön, wieder in den Alltag zurückzukehren? Jetzt heißt es mehr denn je, die Mannschaft, die heute gewählt bzw. bestätigt wurde, mit aller Kraft zu unterstützen. Bei den einzelnen Veranstaltungen oder auch im Übungsbetrieb werden immer Helfer gebraucht. Ich glaube, dass jeder, der mit offenen Augen das Vereinsgeschehen verfolgt, erkennen kann, dass hier und da mal eine Unterstützung gut ankommen würde.

Zum Schluss möchte ich alle zum Wandertag am Himmelfahrtstag einladen, denn das 120-jährige Bestehen des Vereins soll im kleinen Rahmen in diese Veranstaltung mit eingebunden werden. Lasst Euch mal überraschen!

Mit folgenden Worten möchte ich die JHV 2023 beenden:

Einigkeit macht stark!

Allen Dank für das Interesse und einen guten Heimweg.

GUT HEIL

Hartmut Schlüter (Ehrenvorsitzender)



Ein letztes Mal als Lauftreff Haarzopf auf dem Treppchen

Bei bestem Laufwetter sind Cathrin und ich, unter Anfeuerung unserer Männer, am 30. April zum 5 km-Lauf der Breitscheider Nacht gestartet.

Dank der prallen Sonne wurde es dann aber doch recht warm und die Anstiege zwischendurch und vor dem Ziel hatten es dann auch in sich.

Wir haben alles gegeben und in unserer Altersklasse jeweils den 3. Platz erreicht. Da der Lauftreff aus verschiedenen persönlichen Gründen sich auf 4 Personen verkleinert hat, gibt es ihn nicht mehr als Sportmöglichkeit im Verein.



Wir finden das sehr schade, bleiben dem Verein aber weiterhin treu.

Sonntags um 10 gibt es diesen Treff weiterhin als private Gruppe, mit der wir unsere Runden drehen.

Cathrin Uhlendahl und Karin Altmann



Jubiläumsfahrt nach Papenburg am 24. Mai 2023

Um kurz nach 7 Uhr starteten wir mit 51 Personen Richtung Emsland. Nach nur einer kurzen Rast und ohne Staus wurden wir an der MEYER WERFT von zwei Gästebetreuern empfangen. In zwei Gruppen aufgeteilt, konnten wir den Werdegang beim Bau der Kreuzfahrtschiffe verfolgen. Wie aus einer Theaterloge sahen wir den Fortschritt der Bauarbeiten in den Werfthallen. Genaue Arbeitsabläufe wurden uns in Filmen nähergebracht. Beeindruckt waren wir von der Tatsache, dass eine Kabine mit vollständigem Mobiliar, Lampen und sonstiger Dekoration in 8 Minuten eingebaut ist. Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus.

Die MEYER WERFT ist eine der größten und modernsten Werften der Welt. In riesigen Produktions- und Baudockhallen entstehen seit Jahrzehnten Kreuzfahrtschiffe für internationale Reedereien. Bis heute haben rund 50 dieser Luxusliner die Werft verlassen – und die nächsten sind bereits im Bau.

Seit rund 225 Jahren führt die Familie Meyer das Schiffbauunternehmen in siebter Generation. Wie zu Gründungszeiten befindet sich die Werft noch heute in Papenburg. Hier begann Werftgründer Willm Rolf Meyer 1795 mit dem Bau kleiner Holzsegler. In den darauffolgenden Jahrzehnten und Jahrhunderten wurden die Produktions- und Werfthallen ausgebaut und 2018 das weltweit erste Kreuzfahrtschiff abgeliefert, das mit einem emissionsarmen Flüssigerdgasantrieb ausgerüstet ist. Heute gilt die MEYER WERFT als Technologieführer des Kreuzfahrtschiffbaus. Diesen Erfolg haben sie in erster Linie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch den Partnerunternehmen zu verdanken. Man sorgt für ein partnerschaftliches Miteinander und trägt Verantwortung für die Menschen, die Region und die Umwelt.

Neben der MEYER WERFT in Papenburg gehören auch die NEPTUN WERFT in Rostock und MEYER TURKU in Finnland zur Unternehmensgruppe. (In Turku können „höhere“ Schiffe gebaut werden.)

Die Silver Nova, deren Überführung in die Nordsee für den 5. Juni 2023 geplant war, lag bei unserer Besichtigung bereits im Außenbecken, wo Restarbeiten durchgeführt werden sollen, bevor es auf die große Reise geht.

Mit ihrem hybriden Antriebskonzept wird die Silver Nova ein Novum in der Kreuzfahrtbranche darstellen - ein lokal emissionsfreier Betrieb im Hafen durch den Einsatz von Brennstoffzellen und Batterien. Die Silver Nova wird Flüssigerdgas (LNG) als Hauptbrennstoff verwenden und die Emissionen im

Vergleich zu ihrer vorherigen Schiffsklasse insgesamt um 40 % senken. Zu den nachhaltigen Merkmalen der Silver Nova und aller künftigen Schiffe der Nova-Klasse gehört ein Micro Auto Gasification System, das das Abfallvolumen an Bord reduziert und so zu geringeren Verbrennungsemissionen führt. Darüber hinaus soll die Schiffsklasse einen Energy Efficiency Design Index (EEDI) erreichen, der etwa 25 % über den geltenden Anforderungen der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation (IMO) liegt. Die Landstromversorgung wird es dem Schiff ermöglichen, seine Hauptgeneratoren in ausgewählten Häfen abzuschalten und eine Energieversorgung an Land zu ermöglichen, wodurch die Emissionen an Bord auf null reduziert werden.



Nach der Besichtigung hatten wir Hunger und Durst. Es ging nach Oberledingen ins Restaurant „Zur alten Schule“. Ein gemütliches Ambiente mit Schmuckstücken aus der Zeit der Moorkultivierung an den Wänden stimmte uns auf eine erholsame Ruhepause mit einem gutbürgerlichen Essen ein. Zur Unterhaltung verteilte der Wirt Holzstückchen mit einem Propeller, den wir mit einem zweiten Holz zum Drehen bringen sollten. Es schafften nicht viele, diese Windmaschine, den „Papenbörger Motor“, zu aktivieren. Aber unser Sigi war natürlich erfolgreich. „Gib dem Sigi ein Stück Holz in die Hand und er kann alles!“ tönte es aus unserer Runde.

Nun stand nur noch der Stadtbummel durch Papenburg auf dem Programm. Dirk, unser Busfahrer, setzte uns nahe der Flaniermeile am Hauptkanal ab. Papenburg ist eine Moor- oder Fehnkolonie an einem Kanal, an dem sich die

Besiedlung ab dem 17. Jahrhundert zum Urbarmachen, d.h. zum Trockenlegen der Hochmoore, ausbreitete. Die Fehnlandschaft im Emsland ist durch Kanäle und Brücken geprägt, so auch Papenburg. Begeistert und staunend schlenderten wir entlang des Hauptkanals, der mit seinen Klapp- und Drehbrücken und den 6 nachgebauten Segelschiffstypen ein schwimmendes Freilichtmuseum ist. Diese Schiffe nannte man Wattensegler, die in flachen Küsten- und Binnengewässern für den Gütertransport eingesetzt wurden.

Je nach Lust, Laune und Interesse sowie körperlicher Fitness besichtigte jeder für sich



- das Rathaus aus dem Jahre 1913 im neobarocken Stil erbaut
- die Antoniuskirche gegenüber, die als katholische Pfarrkirche 1674-80 erbaut wurde und der Schutzherrschaft des hl. Antonius von Padua geweiht war,
- die alte Droste, ein mittelalterlicher Amtssitz des höchsten Beamten des Landesherrn,
- Meyers Mühle, eine Holländer-Galerie-Mühle, und eine Bockwindmühle in Wiek (Wiek heißt auch „Kanal“)

Fast allen stand aber der Sinn nach Kaffee und so trafen wir uns in einem Café an der Ecke gleich in der Nähe unseres Busses zum Klönen, Ausruhen und Revue passieren lassen. „Das war schön, interessant, ein toller Tag...“ hörte man aus allen Ecken.

Gitte und Hella



Meine Erinnerung an Dieter Marquardt

Dieter war fast 44 Jahre lang Übungsleiter im Turnerbund Haarzopf. Viele Jahre lang bewegte er die "Jedemänner" mittwochs und freitags, später nur noch am Freitagabend.

Wir lernten uns 1978 bei der Übungsleiterausbildung kennen. Ein Jahr lang wurden wir alle 4 Wochen über ein langes Wochenende umfangreich für den Breitensport ausgebildet. So lernten wir uns recht gut kennen. Unsere Einstellung zum Sport und zur Übungsleitertätigkeit war übereinstimmend.

Seit 1990 verlängerten wir gemeinsam alle 4 Jahre unseren Übungsleiterchein und verbrachten dann ein Wochenende in den verschiedensten Hallen mit den verschiedensten Fortbildungsinhalten, da ich mittlerweile auch im Erwachsenenbereich tätig war.

Ein paar Mal hintereinander erreichten wir als Team in den 1990er Jahren den ersten Platz beim "Essener Turntreff", einer Veranstaltung des damaligen Turngau Essens.



Dieter und ich waren auch viele Jahre gemeinsam im Vorstand.

Er legte regelmäßig sein Sportabzeichen ab und war als Helfer beim Sportfest aktiv.

2022 erfüllte er die Bedingungen für sein 30. Sportabzeichen mit der Auszeichnung "gold". Jetzt ist genug, entschied er. Zu seiner Ehrung beim ESPO am 31. März 2023 durfte ich ihn begleiten. Da sahen wir uns zum letzten Mal. Im Januar 2023 verlängerten wir beide noch unseren Übungsleiterschein. Dieter wollte mindestens noch bis 2027 seine Freitag"Jedermänner"Gruppe leiten.

Es sollte anders kommen. Unerwartet starb er im Mai und hinterlässt eine große Lücke in unserem Verein.

Ich bin sehr froh, ihn gekannt zu haben, und sehr traurig, dass er nun nicht mehr lebt.

Brigitte Nötzel



Onkolauf 2023

Am 16. September 2023 um 10.00 Uhr waren wir wieder dabei und starteten mit 21 Teilnehmern aus unserem Verein beim 19. Onkolauf in der Gruga.

Diese Veranstaltung ist ein Spendenlauf unter der Schirmherrschaft unseres Oberbürgermeisters Thomas Kufen.

Der Erlös aus den Startgeldern geht an die Krebsberatung Essen.

Über den Tag verteilt starten verschiedene Gruppen. So auch die Walker und Nordic Walker auf ihre mindestens 2,5 km lange Strecke durch den Grugapark. Acht Sportler/innen liefen drei Runden auf der hügeligen Strecke, um die Ausdauerkategorie über 7,5 km für ihr Sportabzeichen abzulegen.

Das Wetter war angenehm, die Gemeinschaft wie immer gut und die Ergebnisse hervorragend. Zum Ausklang saßen wir noch zusammen und ließen dieses besondere Sportereignis bei warmen oder kalten Getränken ausklingen.

Brigitte Nötzel



Prellball Saison 2022/23

Dramatisches Spiel der M 60 bei den Deutschen Senioren Meisterschaften

Aber beginnen wir die Saison von vorne.

Nach dem Ende der Pandemie konnten endlich wieder alle Spiele der OSL Offene Senioren Liga, Rheinische Meisterschaften, Regionalmeisterschaften Mitte und die Deutschen Senioren Meisterschaften ohne Einschränkungen stattfinden.



Konnten wir bisher immer je eine Mannschaft M 50 und M 60 zu den Spielen melden, sah es diesmal anders aus.

Für die OSL hatten wir noch je eine Mannschaft gemeldet. Die Spieltage fanden in Linden-Dahlhausen, Essen, Münster und Erkelenz statt.

Am 04.02.2022 wurde es langsam ernst, denn in Kierspe standen die Qualifikationen zu den DSM bei den Regionalmeisterschaften Mitte an.

Da sich ein Spieler einer OP unterziehen musste und ein Spieler ausschied, konnten wir keine Mannschaft M 50 stellen, so dass wir nur mit der Mannschaft M 60 antreten konnten.

Gleichzeitig mit den Spielen der Regionalmeisterschaften Mitte wurden auch die Rheinischen Meisterschaften ausgetragen.

Nach Abschluss der Spiele gegen Merscheider TV, Idarer TV, TV FA Altenbochum, PV Gundershausen, TuS Meinerzhagen hatten 3 Mannschaften je 6:4 Punkte. In Entscheidungsspielen wurden dann die Plätze 2 bis 4 ausgespielt. Beide Spiele gegen Idar und Gundershausen wurden gewonnen, so dass wir den 2. Platz bei den Regionalmeisterschaften erreicht hatten. Bei den Rheinischen Meisterschaften erreichten wir den 1. Platz.



Den Abschluss einer Saison bilden immer die Deutschen Senioren Meisterschaften.

Wie auch im Jahr zuvor fanden diese vom 06. bis 07.05.2023 wieder in Markoldendorf-Dassel statt.

Auch hier waren wir nur mit der Mannschaft M 60 vertreten. Aus der M 50 war Christoph Bujak nach der OP noch nicht fit und Harald Schädler hatte die Altersgrenze noch nicht erreicht. Einzig Dieter Hergesell konnte aufgrund der Altersgrenze schon in der M 60 eingesetzt werden.

So traten Uwe Ulbrich, Dieter Hergesell, Detlef Michels, Helmut Ortmann, Gerd Kruse, Heinz Held am Freitag die Fahrt nach Markoldendorf an. Die Spiele der Vorrunde wurden am Samstag sowie die Vorkreuzspiele und Endspiele am Sonntag ausgetragen.

In der Vorrunde mussten wir in unserer Gruppe gegen Burgdorf, Bremen-Ost, Ludwigshafen, Merscheid spielen. Nach Abschluss der Vorrunde hatte unsere Mannschaft mit 6:2 Punkten den 2. Platz erreicht. Somit mussten wir im Vorkreuzspiel gegen Ricklingen, den 3. der anderen Gruppe spielen.

Dieses Spiel war an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten.

Nach 2 x 10 Minuten Spielzeit stand es unentschieden. Bis Sekunden vor Ende des Spiels lagen wir mit einem Punkt vorne. Eine fragwürdige Entscheidung des Schiedsrichters führte dann zum Unentschieden. Es ging in die Verlängerung von 2 x 5 Minuten. Die Führung wechselte ständig hin und her. Auch danach stand es wieder unentschieden. Es gab eine weitere Verlängerung von 2 x 5 Minuten. Spannung pur. Feuchte Hände und erhöhter Puls waren angesagt.

Kaum zu glauben, aber wieder stand es zum Ende unentschieden.

Nach den Regeln war jetzt der Gewinner, der zuerst 2 Punkte Vorsprung hatte.

Wir hatten die Aufschlagswahl gewonnen und lagen danach mit einem Punkt vorne. Ricklingen konnte aber ausgleichen und sogar in Führung gehen. Die Führung wechselte noch einmal hin und her. Aber mit einer erneuten Führung und einem Annahmefehler konnte schließlich Ricklingen das Spiel für sich entscheiden.

Natürlich war es für uns eine große Enttäuschung. Jetzt konnten wir nur noch um den 5. oder 6. Platz spielen. Zu allem Pech hatte sich auch noch Uwe verletzt, so dass wir ohne ihn im nächsten Spiel antreten mussten. Die Enttäuschung über das vorherige Spiel spielte hier wohl mit, so dass wir uns auch gegen Gundershausen geschlagen geben mussten.

Nach der Saison ist vor der Saison. Wir haben uns nach reiflicher Überlegung entschieden, für die kommende Saison nur die Mannschaft M 60 zu melden.

Spieltage:

Pottpokal 23./24.09.2023 in Altenbochum

OSL 1. Spieltag 04.11.2023 in Essen

OSL 2. Spieltag 25.11.2023 in Schwanenberg

OSL 3. Spieltag 27.01.2024 noch nicht bekannt

RMM 02./03.03.2024 noch nicht bekannt

DSM 27./28.04.2024 noch nicht bekannt

Heinz Held



Radtouren nach Pause wieder aufgenommen

Die gemeinsamen regelmäßigen Radtouren fanden in der letzten Zeit nicht mehr statt.

Diese Aktivitäten wurden im Frühsommer dieses Jahres vom Männerbeauftragten Jürgen Schütz jetzt wieder aufgenommen.

Die Radtouren finden einmal im Monat immer an einem Dienstag statt, in der Regel am ersten Dienstag des Monats. Bei schlechtem Wetter oder wenn dieser Tag ein Feiertag ist, wird die Tour anders terminiert.

Bisher fanden 3 Touren statt, welche auf sehr viel positive Resonanz gestoßen sind.

Bei den Touren kommt natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz und es werden regelmäßige Pausen eingelegt und auch eingekehrt, um sich zu stärken.

Jürgen versucht bei der Planung der Touren den Teilnehmern die schönen und interessanten Gegenden und „Sehenswürdigkeiten“ im näheren Umfeld des Ruhrgebietes näher zu bringen.

So ging es unter anderem über Steele zur Zeche Zollverein oder über das Hexbachtal und den Gehölzgarten Ripshorst in Oberhausen-Osterfeld am Rhein-Herne-Kanal entlang zum Ruhrtalradweg.

Eine der nächsten Touren wird dann zum Tetraeder nach Bottrop führen.

Alle Touren werden per Mail angekündigt und enthalten Angaben zum Verlauf und zur Länge, damit sich die Teilnehmer darauf einstellen können.

Auf unserer Homepage erscheint direkt nach jeder Tour ein kurzer Bericht mit Bildern.

Solange das Wetter es zulässt, werden auch im Herbst weitere Radtouren stattfinden.

Jürgen Schütz



Sauber Zauber Aktion 2023

Auch in diesem Jahr nahmen Mitglieder des Turnerbundes Haarzopf 1903 e.V. von der Abteilung der Jedermänner wieder an der städtischen Aktion „Sauber Zauber“ teil. Dieses Jahr schwärmten neben 14 Männern auch eine Frau mit aus, um entlang der Alten Hatzper Str. und der Hatzper Str. für etwas Sauberkeit zu sorgen. Altreifen und vor allem Plastikteile und Glasflaschen wurden eingesammelt.

Warum einige Bürger meinen, auch Ihren Hausmüll in Tüten in die Landschaft werfen zu müssen, ist nicht nachvollziehbar. Ebenso scheint es Autoschrauber zu geben, welche die etwas entlegenen Parkplätze an der Alten Hatzper Str. wohl zu Öl- und Bremscheibenwechsel nutzten und die Reste an Öl und Materialien zurückließen.

Auch das Umfeld der Glas- und Papiercontainer wird leider genutzt, der eigenen Bequemlichkeit wegen dort Dinge abzuladen, welche man besser zu den im Stadtgebiet vorhandenen Recyclinghöfen bringen sollte.

Es ist sehr bedauerlich, dass es so eine Aktion in unserer Gesellschaft, in der täglich von Klima- und Umweltschutz gesprochen wird, geben muss.



Die Mitglieder des Vereins haben innerhalb kurzer Zeit 10 rote Müllsäcke und etliche sperrige Gegenstände gesammelt und sie appellieren an die heimlichen Müllentsorger, zukünftig mehr an das Gemeinwohl zu denken und die städtischen Einrichtungen, wie die eigene Mülltonne oder den Recyclinghof zu nutzen.

Nach vollbrachter Müllsammelaktion trafen sich die Beteiligten Vereinsmitglieder zu einem kleinen Imbiss auf dem Sportgelände.

ÜL Wolfgang dankt allen Teilnehmern, die sich von seinem Aufruf zur Aktion inspirieren ließen.

Wolfgang Krämer



Sommerausflug der Nordic Walking Gruppe

Am gefühlt wärmsten Tag des Sommers, am 08. Juli, sind wir mit 26!!! Läufern in knapp zwei Stunden von Bredeney durch das schattige Asey-Tal zur ehemaligen Straußenfarm gelaufen. Unter neuer Leitung heißt das Restaurant jetzt "Die Farm".



Weitere 5 Sportler kamen mit dem Auto nach und wir genossen bei leckeren Gerichten und Getränken eine entspannte und fröhliche Mittagspause. Gut ausgeruht und gestärkt traten wir den Rückweg an. Der stetig ansteigende Weg durch das sonnige Ruthertal bot uns leider nur wenige hohe Bäume an. Wir legten unter jedem Baum eine

kurze Schattenpause ein. Am frühen Nachmittag waren wir alle gut durchgewärmt zurück an unseren Fahrzeugen, die in Bredeney standen.

Es war trotz des extremen Wetters wieder ein gelungener Ausflug, gut organisiert und geführt von Sigi.

Vielen Dank dafür und wir freuen uns schon auf das nächste Ziel.

Brigitte Nötzel



Sportabzeichenehrung für 2022

Am 14. Februar durfte ich die Sportabzeichen überreichen. Neun Frauen und sieben Männer erfüllten die Bedingungen für bronze (2) und für gold (14). Zwei Sportler waren zum ersten Mal erfolgreich dabei. Es gab viele Wiederholungen. Die höchste ist die Zahl 57!!!



Bei dieser Ehrung waren auch die Prüfer und Helfer eingeladen, ohne die eine erfolgreiche Sportabzeichenabnahme nicht durchgeführt werden kann.

Es ist immer ein umfangreicher organisatorischer Aufwand, um diese Sportabzeichenabnahme anbieten zu können. Doch dank unserer Prüfer und Helfer, die oft seit Jahren da-

bei sind, gelingt diese Veranstaltung immer wieder.

Unsere Prüfer/innen haben eine Verlängerung bis 2026 erhalten. Cathrin wird unser Prüferteam ab 2023 verstärken. Wir sind sehr dankbar, dass sie sich für dieses Ehrenamt entschieden hat.

Das Übungsangebot auf dem Sportplatz für 2023 ist festgelegt auf mittwochs von 18.00 - 19.00 Uhr am 19. Juli / 26. Juli / 02. August 2023.

Die Sportabzeichenabnahme wird an einem Samstagnachmittag im September sein. Da sind wir vom SuS abhängig.

Brigitte Nötzel



Walkingtag in Überehrung am 29. April 2023

Wir haben es wieder geschafft!

Mit 26 Nordic Walker/innen und 3 Walkerinnen sind wir an den Start gegangen und wieder waren wir der Verein mit den meisten Teilnehmer/innen.

Wir waren nicht nur Viele, sondern auch schnell. Von den 29 Sportlern sind jeweils in ihren Altersgruppen sechs auf den 1. Platz, vier auf den 2. Platz und sechs auf den 3. Platz gelaufen.

Angefeuert wurden wir von Christa und Willy, die dieses Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht mitlaufen konnten. Christa hat vor vielen Jahren die Nordic Walking Abteilung im Turnerbund etabliert.

Das "Laufwetter" und die Strecke entlang der Ruhr und durchs Wichteltal war optimal und auch beim anschließenden Beisammensitzen mit Kaffee, Kuchen und Brötchen meinte es der Wettergott gut mit uns.



Es war wie immer eine schöne sportliche Veranstaltung. Wir danken den TLV Germania 1901 für die gute Organisation. Wir sind nächstes Jahr wieder dabei.

Brigitte Nötzel



Winterwanderung 2023 der Nordic Walking-Abteilung

So sehen Walker/innen und Nordic Walker/innen nach gut 2 Stunden laufen und einem leckeren Mittagessen aus:

sehr gut gelaunt und motiviert für den deutlich kürzeren Rückweg.

Diese Winterwanderung hatten wir am 11. Februar 2023 zum Buchholzhof.



Sigi schaffte es wieder einmal, uns auf landschaftlich abwechslungsreichen Wegen, bergauf- und -ab vom Treffpunkt "Parkplatz Lilienthalstraße" bis zu unserem Ziel zu führen.



Wandertag und 120-Jahr-Feier

Anlässlich des 120-jährigen Bestehens unseres Vereins haben wir dieses Jahr den traditionellen Wandertag mit einer kleinen Jubiläumsfeier für alle Vereinsmitglieder ergänzt. Dankenswerterweise konnten wir für die Feierlichkeiten

das SuS-Vereinshaus nutzen. Drei hervorragende Servicekräfte sorgten dafür, dass die Gläser immer gefüllt und das Buffet gut bestückt waren.

Besonders gefreut haben wir uns über das Erscheinen des Bürgermeisters der Stadt Essen Herr Thomas Kufen. Bei einer Tasse Kaffee konnten die Vereinsmitglieder unkompliziert mit Herrn Kufen in Austausch treten. Auch die Halle ließ er sich gerne zeigen. Nach einer Dreiviertelstunde verabschiedete sich Herr Kufen und fuhr zu seinem nächsten Termin.

Das Wetter meinte es an diesem Tag gut mit uns. Ruckzuck wurden draußen noch Tische und Bänke aufgestellt. Bis in den Spätnachmittag saßen die Vereinsmitglieder fröhlich zusammen und feierten.

Der Vorstand



Sportabzeichenabnahme 2023

Für den 30. September 2023 um 15.00 Uhr lud der Turnerbund Essen-Haarzopf alle Vereinsmitglieder und auch Gäste ab 18 Jahre ein, auf dem Sportplatz Föhrenweg das Sportabzeichen abzulegen. Mit dem Termin für diese

Veranstaltung sind wir vom SuS Haarzopf abhängig, der uns den Platz nur zur Verfügung stellen kann, wenn es der Spielplan zulässt.

Mitte des Monats begannen auf dem Platz die Arbeiten für den Austausch des Rasens gegen Kunstrasen. So war der Bereich für die Leichtathletik sehr beeinträchtigt. Hella als Prüferin für den Kugelstoß und den Medizinballwurf war besonders betroffen. Sie fand eine kreative Lösung.

Wir hatten wie jedes Jahr im Sommer drei Abende, an denen sich die Sportler und Sportlerinnen in den vier Kategorien Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination ausprobieren konnten.

Am Samstag nun warteten drei Prüfer/Innen und viele Helfer beim Kugelstoßen, Medizinballwurf, beim Weitsprung, Sprint, Schleuderball und Seilchenspringen auf die Teilnehmer.

Das Wetter war optimal für die sportlichen Aktivitäten. Mit großem Ehrgeiz für die eigenen Leistungen, unterstützt von den Prüfer/innen und Helfern erreichten alle Teilnehmer gute Ergebnisse.

Für die geforderte Ausdauerleistung wurde bereits von einzelnen Teilnehmern beim Radfahren, Nordic Walking/Walking, Schwimmen oder Laufen der Nachweis erbracht, sodass wir die 3000m nicht anbieten mussten.

Hella und Hartmut als Prüferin und Prüfer möchte ich herzlich für ihren Einsatz danken. Ebenso den vielen Helfern, die beim Messen, Zeitnehmen, Harken, Bälle einsammeln, Einrichten und Aufbauen, ebenso beim Einkauf, beim Grillen und bei organisatorischen Dingen geholfen haben. Ohne sie ist so eine Veranstaltung nicht möglich.

Als Organisatorin und Prüferin dieser Sportabzeichenabnahme bin ich sehr froh, dass wir gemeinsam so eine gelungene Veranstaltung anbieten konnten. Ich habe den Nachmittag als sehr harmonisch empfunden. Mit dem "Treffpunkt Garage" beendeten wir den sportlichen Teil, saßen bei Getränken und sehr leckeren Würstchen und guten Gesprächen beieinander.

Wir werden es nächstes Jahr wieder anbieten. Der Vorstand des Vereins würde sich über viele Teilnehmer/innen freuen. Mit ein wenig Übung ist die Sportabzeichenabnahme zu schaffen.

Brigitte Nötzel



„Klüger gegen Betrüger“

Am 5. Oktober 2023 hielt Kriminalhauptkommissar Herr Ruttkowski vom Kriminalhauptkommissariat Essen/Mülheim einen Präventionsvortrag zum Schutz vor betrügerischen Delikten. Er wollte bewusstmachen, wie die ältere Generation die Gefahren erkennen und sich davor schützen kann.

47 interessierte Seniorinnen und Senioren waren der Einladung des Vereins gefolgt. Zunächst gab es Kaffee und Kuchen. Während dieser Zeit stapelte Herr Ruttkowski zahlreiche Broschüren und Hefte zum Thema „Klüger gegen Betrüger“ auf einem Tisch auf.

Nach dem Kaffeetrinken ging es los. Herr Ruttkowski stellte sich und seine dienstlichen Aufgaben vor. Es ist schon interessant, wenn ein Polizist über selbst erlebte kriminelle Machenschaften berichtet.

„Das kann mir nicht passieren! Enkeltrick, falscher Polizist am Telefon, Zetteltrick an der Haustür, Geldwechseltrick... davon haben wir schon gehört.“ „Ja, ja, das sagen Sie mal nicht. Opfer von Trickbetrug kann jeder werden. Das, was vor Jahren passierte, wurde abgewandelt. Die Kriminellen wurden immer einfallsreicher und entwickelten immer neue Tricks, um Mitmenschen zu bestehlen. Wer die Tricks kennt“, so Herr Ruttkowski, „weiß, wie man sich davor schützen kann und wird vielleicht nicht so schnell zum Opfer.“

Trickdelikte am Telefon kommen sehr häufig vor. Der falsche Polizist meldet sich vornehmlich bei älteren Frauen, die altmodische Vornamen haben und die ohne einen männlichen Partner mit einem unmodernen Namen in alten Telefonbüchern zu finden sind. Im Display erscheint die Nummer 110. Diese Nummer, das weiß ja jeder Mensch, gehört zur Polizei. Also kommt kein Misstrauen auf. „Aber“, berichtet Herr Ruttkowski mahnend, „der Anrufer will Ihr Geld. Und da fallen ihm einige Tricks ein. Die echte Polizei ruft niemals unter 110 an.“

Und weitere Versuche: „Bei Einbrecherbanden sind Listen mit den nächsten Einbrüchen gefunden worden. Ihr Name ist auch notiert. Wir wollen, dass Ihr Geld sicher bei der Polizei verwahrt wird. Die echte Polizei ruft Sie diesbezüglich nie an. Geben Sie Ihre Wertsachen niemals an Unbekannte.“

Eine viel schlimmere Variante ist der sog. Schockanruf. Der Anruf beginnt mit einem Schluchzen und Weinen am Telefon, währenddessen Sie zum Zahlen einer Geldsumme aufgefordert werden, da die weinende Person (Ihre Tochter, Ihre Nichte o.ä.) jemanden überfahren hat und mit einer Kautionsfreikommission kann. In Wahrheit kann man nicht freigekauft werden, schon gar nicht bei der Polizei.

Die falschen Anrufe von Lotterieu Unternehmen haben häufig Erfolg. Wie freuen Sie sich, wenn es heißt: Sie haben gewonnen! Seien Sie argwöhnisch, wenn es heißt: Wir benötigen Ihre Kontonummer zwecks Verwaltungs- und Bearbeitungsgebühren. Es geht um Ihr Geld. „Wie können Sie gewonnen haben, wenn Sie nicht in der Lotterie gespielt haben?“ gibt Herr Ruttkowski zu bedenken, „Legen Sie den Hörer auf, denn die Nummern, die im Display erscheinen, sind irgendwelche und nicht identifizierbar.“

Dringender Ratschlag: Niemals Geld und Wertsachen an Unbekannte abgeben. Keine Auskunft über persönliche oder geldliche Angelegenheiten am Telefon geben. Nicht unter Druck setzen lassen. Hörer auflegen.

Taschendiebstahl gehört seit ewigen Zeiten zu den kriminellen Delikten. Taschendiebe waren früher Ganoven, heute schon fast ein Kosewort. Die Ganoven machten vor behinderten Menschen Halt. Heute werden Menschen mit Gehhilfen, am Rollator oder im Rollstuhl eher ihrer Wertsachen beraubt, weil sie sich am wenigsten wehren können.

Dort, wo viele Menschen zusammentreffen, gibt es oft Gedrängel, an Bahnhöfen und Haltestellen, in Kaufhäusern und Supermärkten, auf Weihnachtsmärkten und bei Großveranstaltungen. „Und die Hände zum Himmel“, gibt Herr Ruttkowski vor und wir fallen ein und reißen auch die Arme hoch. Aber in Wahrheit bleiben einige Hände unten und ...! Also, nur wenig Geld mitnehmen. Geld und Karte in verschiedenen verschlossenen Innentaschen aufbewahren.

„Das Portemonnaie sollte beim Einkauf nicht in der Einkaufstasche im Einkaufswagen liegen“, mahnt uns Herr Ruttkowski, „geben Sie ihr Portemonnaie beim Bezahlen niemals aus der Hand.“ Mit drei Fingern wird im Münzfach gekramt und mit den zwei anderen werden die Scheine herausgezogen. Das geschieht auch beim Geldwechseln. Der Dieb hält seine Hand schützend unter Ihre Hand mit dem Wechselgeld und dabei öffnet er unbemerkt Ihre Armbanduhr und weg ist sie.

Wenn Sie sich einem Angreifer zur Wehr setzen, endet das fast immer in einer Niederlage für Sie durch einen Sturz oder sonstige schwere Verletzungen.

Überlegen Sie sich, ob sich die Gegenwehr für den Verlust einer Halskette gegen einen Krankenhausaufenthalt mit Folgen lohnt. Rufen Sie lieber laut oder benutzen den Schrilalarm. Das ist ein kleines Gerät an der Kleidung zu tragen. Beim Ziehen eines kleinen Bandes wird ein Kontakt ausgelöst, ein schriller Ton wird die umstehenden Leute aufmerksam machen.

Der Wasserwerkertrick dient dazu, ins Haus und dann an die Wertsachen zu gelangen. Das gilt auch für falsche Strom- und Heizungsableser. Vielfältige

Einfälle, warum ein Handwerker ins Haus muss, könnten auch Stromleitungsüberprüfungen sein. Sind sie glaubhaft geschildert, werden sie schon Einlass finden. Tun Sie es nicht, wenn Sie die Leute nicht kennen. Holen Sie evtl. Hilfe durch einen Nachbarn. Auch bei Handwerkern wäre der Nachbar hilfreich. Besser ist, Sie wählen einen bekannten Handwerker aus. Lassen Sie keine Fremden in Ihr Haus.

Um in Ihr Haus zu gelangen, bitten die Kriminellen um ein Glas Wasser, um die Toilette zu benutzen, um mitgebrachte Blumen für die Nachbarin noch mal zu gießen, um einen Zettel und Stift für das Schreiben an eine abwesende Nachbarin. Lassen Sie die Leute vor der verschlossenen Tür draußen warten, bis Sie deren Wünsche erfüllt haben.

Häufig sind auch die kleineren Kinder die Diebe. Sie kommen mit ihrer Mutter an die Tür, ducken sich fröhlich lachend unter der Hausbesitzerin durch ins Haus. Während die Mutter palavert, durchsucht das Kind die Zimmer und verlässt das Haus mit gefüllten Taschen. Sichern Sie Ihre Haus- und Wohnungstür durch einen Sperrriegel ab, damit kein Unbekannter eintreten kann.

Als letztes gibt uns Herr Ruttkowski einen guten Rat mit auf den Weg: Seien Sie vorsichtig und umsichtig und zukünftig misstrauischer, wenn Ihnen etwas nicht durchsichtig erscheint. Denken Sie daran, jeder kann Opfer eines Trickbetruges werden. Schämen Sie sich nicht vor Ihren Mitmenschen. Melden Sie den Vorfall bei der Polizei unter 110 Polizeinotruf und bei Bankkartenverlust unter 116 116 Sperrnotruf.

Herr Ruttkowski bedankte sich bei den Zuhörern für ihre Aufmerksamkeit. Zwei und eine Viertelstunde waren schon recht lang. Ein kurzweiliger Vortrag, getragen von lebendigen Beispielen in angenehmer lockerer Sprache. Ein Dankeschön unsererseits war auch angesagt. Dann stürzte sich jeder auf die Broschüren. Ein gelungener, informativer, gefüllter Nachmittag.

Hella Hinsel



Ankündigungen / Termine



Prellball 1. Spieltag der OSL am 04.11.2023 Haedenkampstraße

Haarzopfer Weihnachtsmarkt am 10.12.2023



Beiträge

Sport bei uns kostet nicht die Welt

Vereinsbeiträge sind eine gute Kapitalanlage für die Gesundheit!

Aufnahmebeitrag (einmalig)

Kinder 8,50 €

Erwachsene 8,50 €

Monatsbeiträge

Junge Mitglieder bis 25 Jahre 6,40 €

Erwachsene 8,50 €

Familienbeitrag (ab drei Familienmitglieder) 17,00 €

Passive Mitglieder 4,25 €

Der Beitrag wird halbjährlich Anfang April für die Monate Januar bis Juni und Anfang Oktober für die Monate Juli bis Dezember abgebucht!

Bitte, wenn sich die Adresse oder das Konto geändert hat, einen Hinweis an den/die Übungsleiter/in oder an die Geschäftsstelle

Tel: 0201-50910616 – Mobil: 0163-7833402oder

E-Mail: info@tb-essen-haarzopf.de

Danke, das erleichtert unsere Arbeit!

Sportangebote



Montag	19:30-20:45	Gymnastik für Frauen	TH Föhrenweg
Dienstag	11:00-12:30	Yoga-Kurs	Jugendheim Tommesweg 30
Mittwoch	16:00-17:00	Kinderturnen ab 4 Jahre bis zur Einschulung	TH Föhrenweg
	17:00-18:15	Kinderturnen 1. bis 3. Schulklasse	TH Föhrenweg
	18:30-20:00	Fitness-Mix für Frauen bis 39 Jahre	TH Föhrenweg
	20:00-22:00	Sport für „Jedermänner“	TH Föhrenweg
	20:00-22:00	Prellball	TH Adelpkampstr.
Donnerstag	09:30-11:30	Nordic Walking	Parkplatz Haus Haarzopf
Freitag	15:00-16:00	Mutter-Vater-Kind Kurs	TH Föhrenweg
	16:00-17:00	Kinderturnen ab 3,5 Jahren	TH Föhrenweg
	17:00-18:15	Kinderturnen 1. bis 4. Schulklasse	TH Föhrenweg
	17:00-18:30	Kinderturnen 5. bis 9. Schulklasse	TH Föhrenweg
	18:30-20:00	Badminton für alle	TH Föhrenweg
	20:00-22:00	Rückenfit 60+	TH Föhrenweg
	19:00-21:00	Sport für „Jedermänner“	TH Planckstr.
Samstag	09:30-11:30	Nordic Walking	Parkplatz Haus Haarzopf

Vorstand 2023

Ehrenvorsitzender: Hartmut Schlüter 0201-7100845

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: Lars Schlüter 0201-8715613
2. Vorsitzender: Heinz-Peter Nickel 01573-4653123
Geschäftsführerin: Bettina Buch 0201-50910616
Kassenwartin: Kirsten Thiel 0178-8605409

Erweiterter Vorstand:

Sportwartin: Lena Olbrich
Jugendwartin: Zoe Reusmann
Frauenwartin: Brigitte Nötzold
Männerturnwart: Jürgen Schützr
Prellballwart: Heinz Held
Seniorenbereich: Hella Hinsel
Beisitzer: Christa Buschmann
Willi Buschmann
Sascha Driemel
Brigitte Nötzel

Rechts- und Ehrenrat: Volker Grett
Vera von der Linden
Detlef Stehr
Günter Weißelstein



Impressum



Herausgeber: Turnerbund Essen-Haarzopf 1903 e.V.

Vereinsanschrift: TB Essen-Haarzopf 1903 e.V.
Geschäftsstelle
Sonnenscheinsweg 44 – 45149 Essen
Tel. 0201-50910616
Mobil 0163-7833402
E-Mail: info@tb-essen-haarzopf.de
Internet: www.tb-essen-haarzopf.de

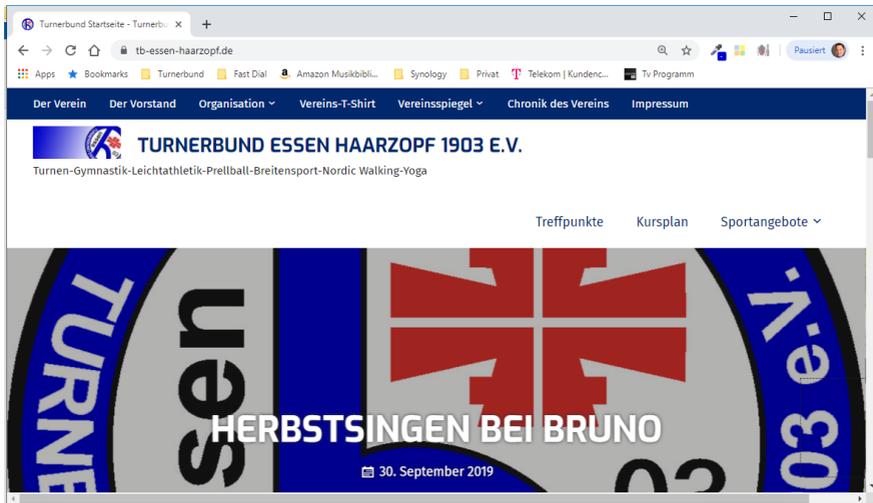
Nachdruck oder fotomechanische Wiedergabe von Texten (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des TB Essen-Haarzopf 1903 e.V.

Bankverbindung Sparkasse Essen
IBAN: **DE37 3605 0105 0003 3062 48**

Quellen für Fotos und Texte sind im jeweiligen Beitrag markiert soweit diese bekannt sind.

Turnerbund im Internet

als Webseite:



<http://tb-essen-haarzopf.de/>

auf Facebook:



<https://www.facebook.com/tb.haarzopf>